





**Gillen-Orden, Papier-Kopfbedeckungen,**  
Lebkernmünzen, Kaufladenkons., Tischkarten, Tannenzapfen,  
**L. Apian-Bonnewitz, Markt, Barthel's Hof, nur im Hof.**

**Grude-Oesen** empfiehlt von 8 Uhr an  
J. Schäfer, Grimm, Sitzung, 24.

### Cognac.

**Henry Faber & Co. Cognac**

• • Fl. A 4 — ½ Fl. A 210,

• • Fl. A 5 — ½ Fl. A 280,

Originalausgabe empfiehlt

M. D. Schwenck's Wwe.

Fernsprecher 34.

### Tageskalender.

#### Telephon-Anschluß:

6. B. Post (Abonnement des Berliner Tagesblattes) Nr. 222.

Reaktion des Kaiserlichen Tagesblattes ..... 153.

#### Kaiserl. Post- und Telegraphen-Ausstellen.

Sekret. I im Postgebäude am

Postamt 6 (Wittenbergstrasse 19).

Telegraphenamt im Postgebäude

am Augustusplatz.

Sekret. 2 in der Königl. Post- und Telegraphen-Ausstellung.

Sekret. 3 am Kaiser. Bahnhof.

Sekret. 4 (Wittenbergstrasse 16).

Sekret. 5 (Königstrasse 2).

Die Postamt 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11 und Wittenbergstrasse haben

jedoch die Telegraphenpolizei. Bei dem Postamt zweiten Tric-

gramme zur Telegramm an die nächste Telegraphenpolizei auf-

genommen.

Die Postamt 5 und 6 sind für Ausgabe gewöhnlicher Postkarten

ungeeignet. Geld- und Wertpapiere nicht erlaubt. Bei

dem Postamt 10 (Badewall) findet eine Ausgabe von Post-

büchungen statt.

Die Dienstleben bei königlichen Postämtern werden obgehoben;

an den Diensttagen von 8 Uhr früh bis Sonntag von 7 Uhr

früh bis 8 Uhr abends, an Sonntagen und arbeitsfreien Feiertagen

von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends.

Die Postamt 10—12 Uhr (Königstrasse 10) von 10 Uhr bis 12 Uhr

abends für die Ausgabe von Telefonkarten

unter den Postamtstellen an den Wochentagen auch von 8

bis 9 Uhr abends geöffnet.

Beim Telegrafenamt am Augustusplatz werden

innerhalb einer Stunde, nach der Nachtzeit, Telegramme zur

Verarbeitung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonn-

tage und arbeitsfreien Feiertagen auch in der Stunde von 11

bis 12 Uhrmittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige

Abnehmer statt.

Kaufhausstellen der königlichen Staatsbahnverwaltung (Wahl-

strasse 12) Dienstzeit während des Betriebes, während der Abreise-

und Ankunftszeit 10—12 Uhr (Borsigturm) und

der königlichen Staatsbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

zimmers und

am 10. 1. 1888 ab 10 Uhr abends.

Die königliche Eisenbahnverwaltung (Wahlstrasse 12) Dienstzeit

während des Betriebes, während der Ankunfts- und Abgang der Züge,

Reisebüro, Billetterie, Reisekonserven-

## Die neuesten Herrenfilzhüte,

### Leipziger Bank.

Geschäfts-Uebersicht ultimo December 1888.

Aktiva	Mk.
Cassa und Giro-Guthaben	1.791.000.
Wechselbestände	9.810.000.
Lombardbestände	2.294.000.
Debitoren	23.935.000.
Effectenbestand	3.867.000.
Immobilien	250.000.
Passiva	
Action-Capital	18.000.000.
Reservefonds	1.800.000.
Baar-Guthaben und Guthaben auf Check-Conto	5.215.000.
Creditoren	8.003.000.
Accepto	7.117.000.
Bonitete und Tratten	812.000.

### Leipziger Credit-Bank,

eingetragene Genossenschaft.  
Die Tausende für das Weihnachtsfest 1888 fanden auf die mit Wert 500.—

verschickten und bestellten Stammtische mit

40 Mark

an unserer Halle im Empfang genommen werden.

Wir werden Ihnen bestätigen, daß wir mehr als 4% Zinsabrechnungen gegen

Rückgabe der von Ihnen angeschafften oder abgegebenen vom 15. Februar v. o. zu bei

der Leipziger Bank in Leipzig.

Den Herren Becker & Co. in Leipzig,

Den Herren Delbrück, Leo & Co. in Berlin,

Den Herren H. C. Lehmann in Halle a. S.

im Empfang genommen werden können.

Gründet am 12. Februar 1889.

</div

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 50.

Dienstag den 19. Februar 1889.

83. Jahrgang.

Lebenskunst

überleben

am Brust,

Schlesien,

Quelle

1.

Kleiderstoffe

zu mitschen

Laden.)

3. part.

an Samm.

Säcke, in d.

(Gale.)

squelle

nicht-Lüden.

Linn's Tasse.

Kauf.

in verka-

fahrt.

s. Leipzig.

holz 1889.

nisches

sser,

- und Gewer-

- und Dienst-

- und Dienst-&lt;/div













Die einzige, fröhliche  
Hausmädchen.

Sucht nach 1. März.

### Aufzug Wäden.

Wäden für Sommer, Hand u. Füße erhalten, g. Größe, ohne Blüte, Größe 48.

Weißliches Dienstmädchen

geld zur Zeit. Gewicht, 15, 11, Arnold.

### Gesucht

Nach dem eingesetzten Festen ein junges, fröhliches, ausdrucksstarkes Mädchen, welches an Ordnung und Fleiß zweifelt, häusliches Wäscheleben kennt, die Angestellten bei Geschäftsstellen und nur wenige Freizeitmomente habe.

Bei anderen Dienstmädchen 14, reicht weiter,

bei Männchen 2–6 Uhr.

Eine aufgeregte Wäde bei sich sehr leicht

ist zu empfehlen. Heute, 19, Nr. 11, r.

Schreibt auf Wäden in einer Dame u. Wäde,

in einem Büro, 1. April. Gewicht, 25, 21, leicht.

Sucht nach 1. März ein arbeitsames

Mädchen zum Hause.

Kaufmännische Stellung, 5, 1. Preis.

Gesucht wird ein Wäde für häusliche

Arbeiten, 1. April. Dienstmädchen Straße 10, 4. Preis.

Wäden sind 1. häusl. Arbeit, das. Zahn,

gute Schönheit, Viehdiebstraße 11, 2. Preis.

Wäde ist auf Wäden zu 2 eingetragen.

Beide, gute Dienstleistung, Größe 10, 2. Preis.

Ein schönes, fröhles Hausmädchen

sucht nach 1. März, gute Schönheit,

Viehdiebstraße 11, Restaurant.

Gef. Dienstmädchen, klein, klein, klein,

schön, ohne Blüte, Größe 12, port.

Sucht nach 1. März und die Dienstmädchen

in häuslichen Diensten gesucht.

Große Dienstmädchen 21, III.

Gesucht 1. März ordentliches Dienstmädchen

Kaufmännische Dienstmädchen 21, I. Preis.

Gesucht nach 1. März ein fröhliches

Mädchen mit g. Größe, guter Dienstleistung,

kleine Größe, ohne Blüte, und freundl.

Beobachtung, Dienstmädchen 20, 1. Preis.

1. April. Wäde, 17–20, J., 1. Preis,

1. April, g. Blüte, 2. Preis, Dienstmädchen.

Wäde ist auf Wäden sofort über

um 1. März, Dienstmädchen 18, 3. Preis.

Für einen kleinen Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Wäde, nach den

Wäden sucht nach 1. März, sofort über

um 1. März, Dienstmädchen 21, 1. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3. Preis.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht nach 1. März, eine Dienstmädchen

mit großer Schönheit, ohne Blüte, Größe

18, 1. Preis, Dienstmädchen 20, 3

**Birth,**

möher die lebendige Verbindungsfirma und  
100 A. Geistoffen stellen kann, wird von  
einem Bruder für den heinen Alters einsteigen.  
Zum ersten Schritt der Stadt gekauft. Überlebendes  
jetzt P. S. 22 124 in der Ecke des dichten  
Hauses übergegangen.

**Bäckerei-Berpachtung,**

per 1. April, gegen vorigliches Jahr nach  
zur Leitung gegeben.

Julius Homberg, Seite.

**Reichstrasse 30.**

Zu der 1. Etage hat 2 Geschäftsräume  
zu vermieten. Das ist ein Zimmer, Keller  
z. Dienst, 1. Etage, z. Dienst, 2. Etage, z. Dienst,  
Keller u. Dienst, 2. Etage, z. Dienst, 2. Etage, z. Dienst.

Auf 10 Uhr am  
Haus entsteht  
durch 2 Türen.

Postamt, 1. Etage  
nicht, Dienst, 2. Etage.

Naher der  
Haus zum  
Dienst, 2. Etage.

Geistoffen, 2. Etage.

Schiff, 1. Etage  
nicht, Dienst, 2. Etage.

Postamt, 2. Etage.

Geistoffen, 1. Etage

Geistoffen, 2. Etage.

Geistoffen, 3. Etage.

Geistoffen, 4. Etage.

Geistoffen, 5. Etage.

Geistoffen, 6. Etage.

Geistoffen, 7. Etage.

Geistoffen, 8. Etage.

Geistoffen, 9. Etage.

Geistoffen, 10. Etage.

Geistoffen, 11. Etage.

Geistoffen, 12. Etage.

Geistoffen, 13. Etage.

Geistoffen, 14. Etage.

Geistoffen, 15. Etage.

Geistoffen, 16. Etage.

Geistoffen, 17. Etage.

Geistoffen, 18. Etage.

Geistoffen, 19. Etage.

Geistoffen, 20. Etage.

Geistoffen, 21. Etage.

Geistoffen, 22. Etage.

Geistoffen, 23. Etage.

Geistoffen, 24. Etage.

Geistoffen, 25. Etage.

Geistoffen, 26. Etage.

Geistoffen, 27. Etage.

Geistoffen, 28. Etage.

Geistoffen, 29. Etage.

Geistoffen, 30. Etage.

Geistoffen, 31. Etage.

Geistoffen, 32. Etage.

Geistoffen, 33. Etage.

Geistoffen, 34. Etage.

Geistoffen, 35. Etage.

Geistoffen, 36. Etage.

Geistoffen, 37. Etage.

Geistoffen, 38. Etage.

Geistoffen, 39. Etage.

Geistoffen, 40. Etage.

Geistoffen, 41. Etage.

Geistoffen, 42. Etage.

Geistoffen, 43. Etage.

Geistoffen, 44. Etage.

Geistoffen, 45. Etage.

Geistoffen, 46. Etage.

Geistoffen, 47. Etage.

Geistoffen, 48. Etage.

Geistoffen, 49. Etage.

Geistoffen, 50. Etage.

Geistoffen, 51. Etage.

Geistoffen, 52. Etage.

Geistoffen, 53. Etage.

Geistoffen, 54. Etage.

Geistoffen, 55. Etage.

Geistoffen, 56. Etage.

Geistoffen, 57. Etage.

Geistoffen, 58. Etage.

Geistoffen, 59. Etage.

Geistoffen, 60. Etage.

Geistoffen, 61. Etage.

Geistoffen, 62. Etage.

Geistoffen, 63. Etage.

Geistoffen, 64. Etage.

Geistoffen, 65. Etage.

Geistoffen, 66. Etage.

Geistoffen, 67. Etage.

Geistoffen, 68. Etage.

Geistoffen, 69. Etage.

Geistoffen, 70. Etage.

Geistoffen, 71. Etage.

Geistoffen, 72. Etage.

Geistoffen, 73. Etage.

Geistoffen, 74. Etage.

Geistoffen, 75. Etage.

Geistoffen, 76. Etage.

Geistoffen, 77. Etage.

Geistoffen, 78. Etage.

Geistoffen, 79. Etage.

Geistoffen, 80. Etage.

Geistoffen, 81. Etage.

Geistoffen, 82. Etage.

Geistoffen, 83. Etage.

Geistoffen, 84. Etage.

Geistoffen, 85. Etage.

Geistoffen, 86. Etage.

Geistoffen, 87. Etage.

Geistoffen, 88. Etage.

Geistoffen, 89. Etage.

Geistoffen, 90. Etage.

Geistoffen, 91. Etage.

Geistoffen, 92. Etage.

Geistoffen, 93. Etage.

Geistoffen, 94. Etage.

Geistoffen, 95. Etage.

Geistoffen, 96. Etage.

Geistoffen, 97. Etage.

Geistoffen, 98. Etage.

Geistoffen, 99. Etage.

Geistoffen, 100. Etage.

Geistoffen, 101. Etage.

Geistoffen, 102. Etage.

Geistoffen, 103. Etage.

Geistoffen, 104. Etage.

Geistoffen, 105. Etage.

Geistoffen, 106. Etage.

Geistoffen, 107. Etage.

Geistoffen, 108. Etage.

Geistoffen, 109. Etage.

Geistoffen, 110. Etage.

Geistoffen, 111. Etage.

Geistoffen, 112. Etage.

Geistoffen, 113. Etage.

Geistoffen, 114. Etage.

Geistoffen, 115. Etage.

Geistoffen, 116. Etage.

Geistoffen, 117. Etage.

Geistoffen, 118. Etage.

Geistoffen, 119. Etage.

Geistoffen, 120. Etage.

Geistoffen, 121. Etage.

Geistoffen, 122. Etage.

Geistoffen, 123. Etage.

Geistoffen, 124. Etage.

Geistoffen, 125. Etage.

Geistoffen, 126. Etage.

Geistoffen, 127. Etage.

Geistoffen, 128. Etage.

Geistoffen, 129. Etage.

Geistoffen, 130. Etage.

Geistoffen, 131. Etage.

Geistoffen, 132. Etage.

Geistoffen, 133. Etage.

Geistoffen, 134. Etage.

Geistoffen, 135. Etage.

Geistoffen, 136. Etage.

Geistoffen, 137. Etage.

Geistoffen, 138. Etage.

Geistoffen, 139. Etage.

Geistoffen, 140. Etage.

Geistoffen, 141. Etage.

Geistoffen, 142. Etage.

Geistoffen, 143. Etage.

Geistoffen, 144. Etage.

Geistoffen, 145. Etage.

Geistoffen, 146. Etage.

Geistoffen, 147. Etage.

Geistoffen, 148. Etage.

Geistoffen, 149. Etage.

Geistoffen, 150. Etage.

Geistoffen, 151. Etage.

Geistoffen, 152. Etage.

Geistoffen, 153. Etage.

Geistoffen, 154. Etage.

Ge

Gute Verlust für Schüler oder Lehrlinge für ältere Wiederkäfer 12, jüngere 9 Pfennige. Promenadenkarte.  
Gute Verlust, auch auf Biergäste 2, 1. u. 2. Klasse, auch für den jüngsten Biergäste 2, 1. u. 2. Klasse, 10 Pf. Einz. Dorotheenstr. 1.

Gute Verlust Hörstelle. 2. III.  
Gute Verlust, Inhaber Sommer, Königstr. 27. II.  
Verlust in Petersdorf, Offenbach, 21. III. r.  
Gute Verlust auf der Promenade gelegene Biergäste mit großem Bierhaus wird nächstens einen Abend frei. Werbetext auf S. 2. 445  
„In validendank“, Leipzig.

## Krystall-Palast.

In festlich deorirten Parterresäle 1½ Uhr Abends  
**Unterhaltungs-Concert.**  
Ausschank des diesjährigen Bockbieres aus der Vereinsbierbrauerei.

## Panorama Krystall-Palast

Geöffnet von früh 9 Uhr ab. Eintritt 1 Mk., Kinder 50 Pf.

**Kaiser-Panorama**, Grimmaische Str. 24. I.  
Die Woche: Jaus. u. Tumatra. Im 1. Welt-Panorama ausgeschl. „Die Welt“.  
Für Schüler und Schülerinnen über beschreibendes Examen.  
**Welt-Panorama.**  
Fleischstraße Nr. 10, 1. Etage.  
Zum ersten Male, nach neu!  
Die Woche: Feldzug 1870—1871. Bildschau!

## Central-Halle.

Heute Dienstag  
**Familien-Abonnement-Concert**  
v. d. Capelle des Kgl. Sächs. 8. Inf.-Reg., Prinz Johann Georg No. 107  
ander Preisen des Königlichen Waldtheaters Herrn Walther.  
Abonnementkarten (10 Stück 2 Mk.) sind in den bekannten Befestigkeiten  
auf dem Comptoir der Central-Halle zu haben.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. R. Carius.  
Nach dem Concert Ball.

## Burgkeller.

**Familien-Concert.**  
Unter Aufführung kommt zum 1. Mal zur Eröffnung der „Deutsche Karl-Warke“,  
gew. vom Knappen Bär, unter preisw. Leitung des Comp.; auch wird Herr Bär ein  
Bier auf seinen Besuch vorbringen.  
Anfang 8 Uhr. C. Böttger.

**Gute Quelle**, 42 Brühl 42.  
**Specialitäten-Theater.**  
Auftritte des gesammelten neuengagirten Künstlerpersonals,  
durchsetzt durch unveränderten Ausdruckswert und Schauspielkunst.  
Nur plus ultra! **Ferd. Delcliseur** [Specialität 1. Raanges]  
der 1. Deutschen Componistin Adt. Henri Walden u. Herrn Stollberg,  
seiner bei bedeutendsten Humoristen der Festspiel, Herrn  
**Georg Rösser**  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50.—. Reiterliche Nähe 75.—  
Buchdrucker obig. Sie haben bei den Börsenläden angekündigte Namen.  
Familienkarten 1. Bild 1. 8. ab 8 Uhr. Eintritt am Bühnen.  
**Tunnel.**  
Auftritte der Comedie-Compagnie Cristoph aus Berlin, bestehend aus  
8 Tänzer und 3 Herren. Anfang 8 Uhr. H. Fritsch.

## Pantheon.

Heute Concert u. Künstler-Vorstellungen,  
5 Damen und 3 Herren. Direction: Ronneburg. Anfang 8 Uhr. Eintritt 25.— L. Heyer.

## Théâtre Café Metz. Variété.

Zäglich große Künstler-Vorstellung.  
Solisten der Gesellschaft Semmel mit werten Beifäll. 1st. Kl. Eintritt frei. W. Klingenberg.

## Café Babelsberg

Konzert-Haus. Königspalais Nr. 5.

Kulturen der Gesellschaft French, 6 Dame, 3 Herren. Anfang 6 Uhr.

## Hartmann's Ruh, Tanhaer Thor.

Zäglich Concert und Gesangs-Vorträge.

Unter der unveränderten Tänzer-Truppe Totemorion aus Trippia. Anfang 8 Uhr.

## Restaurant „Niklasbräu“.

Rathausstraße 15. Frischer Wachsmuth.

Heute Familien-Abschluß mit Concert.

Spezialiste, vorzügliches Bierseid. Carl Niklas, Erlangen.

Frische selbstgebackene Pfannkuchen.

Gebäckmeister Th. Bernstein.

## Gasthof zum Merseburger Hof.

Heute Abend Bockbierfest.

Dazu empfohlene warme Plinzen.

Gebäck meist. August Jänicke.

## Gute großes Bockbierfest,

wiebenden mit gleichzeitiger humoristischer Unterhaltung. Gernig

Bierwirth. Reitig gratis.

## Bob. Gerber (Burgkeller), Schulstraße 4.

Heute großes Salvatorfest.

mit komischer Unterhaltung.

1. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

2. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

3. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

4. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

5. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

6. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

7. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

8. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

9. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

10. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

11. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

12. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

13. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

14. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

15. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

16. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

17. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

18. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

19. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

20. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

21. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

22. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

23. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

24. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

25. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

26. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

27. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

28. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

29. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

30. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

31. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

32. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

33. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

34. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

35. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

36. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

37. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

38. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

39. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

40. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

41. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

42. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

43. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

44. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

45. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

46. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

47. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

48. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

49. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

50. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

51. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

52. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

53. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

54. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

55. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

56. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

57. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

58. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

59. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

60. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

61. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

62. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

63. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

64. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

65. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

66. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

67. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

68. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

69. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

70. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

71. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

72. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

73. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

74. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

75. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

76. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

77. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

78. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

79. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

80. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

81. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

82. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

83. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

84. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

85. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

86. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

87. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

88. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

89. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

90. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.

91. Lager, Salatier, Bockbier, Wurstsalater in Originallanden.</

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 50.

Dienstag den 19. Februar 1889.

83. Jahrgang.

## Unter dem Protectorat Sr. K. H. des Prinzen Heinrich von Preussen: **Allgemeine Ausstellung** für Jagd, Fischerei und Sport für Deutschland und Österreich-Ungarn. Juni bis August 1889 in Cassel.

Die Ausstellung mit der Raffinierung von Sonnengütern hoher Güte bei Untersuchung, von Herren und von Goldschmieden —  
**Gewerbliche Ausstellung**  
von Gegenständen aus allen Zweigen des gesammelten Handels, Wissenschafts- und Sportgewerbes, zu deren Belebung alle Fabrikanten und Geschäftsmänner einzuladen werden.  
Während der Dauer der Ausstellung Vorführungen des austauschbaren Sports, große Feuerwerke, Konzerte u. s. w. in bester musikalischer Körpert mit Operettentheater und Umgang.  
Schließung am 15. März 1889.  
Ausstellung-Programm, Ausstellungskarte, sowie jede nähere Auskunft zu besuchen vor dem General-Sekretariat der Ausstellung in Cassel, Straße 9.

Heute Dienstag, den 19. Februar

Abends 8 Uhr veranstaltet der Deutsche Reform-Verein zu Leipzig eine Versammlung in der Albert-Halle (Krystall-Palast, Wintergartenstrasse), in welcher Herr

### Hofprediger Stöcker

über Deutsche Reform-Aufgaben spricht.

Alle deutsch-nationalen Männer sind willkommen!

Für Damen sind Logen belegt!

Eintrittskarten zum Preis von 1 Mark löst man bei Theod. Fritsch, Windmühlenstrasse 25, II.  
John & Holzhäuser, Brühl 70.  
Otto Klessing, Buchhandlung, Theater-Passage.  
M. Kitzscher, Cigarettengeschäft, Colonadenstrasse 19.  
Paul Höder, Buchhandlung, Neumarkt 2.  
Karten für Studirende zu 50 Pf. beim Castellan Vieweg.

## Großer Saal des Hotel de Pologne, Hauptstraße 16/18: **Oeffentliche Vorträge**

über die neue grüne und operationslose Heilkunst, insbesondere über die Durchbildung aller Krankheiten auf eine einzige Ursache (die Einheit der Krankheiten).

### IV. Vortrag,

gehalten von Kurhospitalkellner Louis Kuhne in Leipzig,  
Dienstag, den 19. Februar, Abends pünktlich 8 Uhr,  
über „Rheumatismus und Nicht-Schmerzen, kalte Hände  
und Füße, deren Entstehung und Heilung“.

5. Vortrag: Was sollen wir essen?  
EINTRITT FREI.

Referendar Max 50,- Louis Kuhne.

### Cursus für Nationalökonomie.

Dienstag, den 19. d. M. Abends 8 Uhr in „Walters“ Verkaufsstube, Turmstraße 27, Berlin; über: „Das Nationalökonomie in Deutschland, mit besonderer Berücksichtigung der Conférence“; Gäste willkommen.

### Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag, den 19. Februar,

### Keine Uebung.

Die Concert-Direction.

**V. L. L.** Mittwoch, den 20. Februar, Abends 8 Uhr, im Saale von Trietschler. Herr Director Albert Richter: Die sächsische Geschichte in der Volksschule. (2. Vortrag.)

**Kranken- und Begräbnisscasse**  
des Verbands Deutscher Handlungsgehilfen  
(G. G.)

Donnerstag, den 21. Februar, Abends 8 Uhr  
außerordentliche Versammlung

in der Europäischen Börsehalle, Robertistraße 12. Vorberichterstattung, best.

Die am 7. April stattfindende Generalversammlung.

Der Vorstand.

**Kohlen-Consum-Verein**

der Leipziger Bäcker-Innung (G. G.).

Mittwoch, den 18. März a. c., findet die ordentliche Generalversammlung des XII. Vereinsjahrs in der Centralgasse 4 Uhr statt.

Einige Künste der Bäckerei sind bis spätestens den 8. März bei Unterpräsidenten gleichzeitig eingereicht.

Leipzig, 18. Februar 1889.

Der Bäckerstr. C. Ad. Fricke.

## Zur Richtigstellung!!

Ein anonym verfaßtes Circular über einen sogenannten „Führer durch die Deutsche Allgemeine Ausstellung für Unfallverhütung“, behauptet die Verfassung von Interessen zu sein, verschlägt uns zu der **Öffentlichen Erklärung**, daß außer dem offiziellen Kataloge der Ausstellung, für welche die Aussteller-Kommission ausschließlich der Ausstellung-Eröffnung von Rudolf Moos übertragen ist und unter der offiziellen Regie der Ausstellung dienenden Beilage zur Zeitung „Die Unfallgenossenschaft“

keinerlei die Ausstellung betreffende Drucksachen, welche mit Annonsen versehen sind, auf der Ausstellung verkauft oder gratis verteilt werden dürfen.

Wir behalten uns noch die Entschließung vor, einen öffentlichen Brief an die Ausstellung für das große Publikum in Form einer Erkundigung und werden uns in diesem Falle Sorge tragen, daß derartige den Bedürfnisse der Ausstellungsbücher entsprechen.

Berlin, den 16. Februar 1889.  
Der Vorstand der Deutschen Allgemeinen Ausstellung  
für Unfallverhütung.

Richard Rossmann, Max Schlesinger,  
Gotha.

## Conservativer Verein zu Leipzig.

Die größten Mitglieder werden zu der  
**Freitag, den 22. Februar 1889,**  
Abends 8 Uhr  
im Restaurant Trietschler, Schloßstraße Nr. 14, hierzu passende  
Vereinerversammlung eingeladen.

Der Vorstand.

**Zugabe:**  
1) Wunsch von Vorstandsmitgliedern.  
2) Vortrag des Herrn Director Dr. Willem Smits über: „Die Auswirkungen des  
Krieges“.

Der Vorstand.

**Geselliger Abend**  
des Deutschen Schriftsteller-Verbandes  
heute Dienstag, den 19. Febr., 8 Uhr, in reizvoller Saale bei Kitzing & Hildebrand.  
Abend 8 Uhr und willkommen.

**Buchhandlungsgehilfen-Verein zu Leipzig.**  
Dienstag, den 19. Februar, Abends 8 Uhr.  
Vortrag des Herrn Dr. M. Lange, über „Verlagsvertrag“.  
im ersten Vortrage des Deutschen Buchhändlerhauses (Ringel-Gesellschaft).  
Kunst-Blatt haben soll, ein.

Der Vorstand.

**Deutsche Reichsfechtschule**  
selbst. Verb. Leipzig. Jur. Pers.  
heute Dienstag, den 19. Febr., Abends 8 Uhr  
**Versammlung im Krystall-Palast.**  
D. V.

**Katholischer Sterbecassen-Verein**  
genannt Prokasse.

**Dienstag, den 26. Februar,**  
Abends 8 Uhr finden im katholischen Gesellenhaus, Wielstraße 23, nach § 28 der Statuten  
die erste ordentliche Generalsversammlung

Punkt mit der in § 30 verordneten Tagversammlung.  
Kandidaturen für Wahl zum Präses in den Verein stimmt Unterzeichnete in seiner Wohnung.  
Herr Schmittmann, Vorlesender.

**Kranken- und Begräbnisscasse Harmonie zu Leipzig.**  
(Viertag, in das Gesellschafts-Haus der Harmonie, Leipzig.)

**Ordentliche Generalsversammlung Sonntag, den 24. Februar,**  
Mittwoch, um 1/2 Uhr im Café Hartmann, Schlossstraße 2, I. Etage.  
**Zugabe:** 1) Gründungsfeier des Vereins; 2) Aufstellung des Komitees;  
3) Eröffnung des Sicherheitsvereins; 4) Bericht der Poststellen; 5) Entlastung des Vorstandes für geleistete Bedienstete; 6) Wahl von 3 Bestandtheilnehmern, welche Poststellen aus: die Herren Badinzel, Rosel und Witz; 7) Entlastung des Vorstandes für verschiedene Poststellen; 8) Auftrag: Gestaltung, z. Z. Vergrößerung von Beiträgen der Naturkundlichen; 9) Fragen.

Der Vorstand.

**Militair-Verein „Kameradschaft“ Leipzig und Umgegend.**

Mittwoch, den 20. Februar, Abends 8 Uhr. Generalsversammlung im Vereinslocal Central-Gesellschaft, Auguste, die Statuten zur Vereinserhaltung, Steuererklärung, Abrechnung einer Mitglieder.

Mittwoch, den 27. Februar, abends 8 Uhr, carnavalisch-theatralische Abende unterhaltung.

Der Vorstand.

**Parquet No. 105.**

Kommt leider nicht kommen, da ich in  
Wiesbaden bin. Wünsche mir der Spezialist des  
Maiglöckchen

gern in Berlin treten. Da dieses und  
habe das Würfel zu öffnen.

Wer kann? B. h. Beste  
Wünsche Schwestern.

Wohl nicht kommen? B. h. Beste  
Wünsche Schwestern.

M. W.

J. W. Bin in einer grossen Notlage, leise  
namenlos, nur noch 1. Welt? O. Abs. 100 mil-  
lions, l. b. n. m. ertragen. Bertha E.

Einen Sonntags-Tag jedes Woche - aufzuhören  
meine post - mehr als 100. Dingen nicht gehabt.  
Über ein Jahr habe ich schon? Z. G. G.

Oswald! Ich bin u. Ihre Güte

Genau. Sie ist eine gross. Notlage, leise  
namenlos, nur noch 1. Welt? O. Abs. 100 mil-  
lions, l. b. n. m. ertragen. Bertha E.

Einen Sonntags-Tag jedes Woche - aufzuhören  
meine post - mehr als 100. Dingen nicht gehabt.  
Über ein Jahr habe ich schon? Z. G. G.

Oswald! Ich bin u. Ihre Güte

Genau. Sie ist eine gross. Notlage, leise  
namenlos, nur noch 1. Welt? O. Abs. 100 mil-  
lions, l. b. n. m. ertragen. Bertha E.

Einen Sonntags-Tag jedes Woche - aufzuhören  
meine post - mehr als 100. Dingen nicht gehabt.  
Über ein Jahr habe ich schon? Z. G. G.

Oswald! Ich bin u. Ihre Güte

Genau. Sie ist eine gross. Notlage, leise  
namenlos, nur noch 1. Welt? O. Abs. 100 mil-  
lions, l. b. n. m. ertragen. Bertha E.

Einen Sonntags-Tag jedes Woche - aufzuhören  
meine post - mehr als 100. Dingen nicht gehabt.  
Über ein Jahr habe ich schon? Z. G. G.

Oswald! Ich bin u. Ihre Güte

Genau. Sie ist eine gross. Notlage, leise  
namenlos, nur noch 1. Welt? O. Abs. 100 mil-  
lions, l. b. n. m. ertragen. Bertha E.

Einen Sonntags-Tag jedes Woche - aufzuhören  
meine post - mehr als 100. Dingen nicht gehabt.  
Über ein Jahr habe ich schon? Z. G. G.

Oswald! Ich bin u. Ihre Güte

Genau. Sie ist eine gross. Notlage, leise  
namenlos, nur noch 1. Welt? O. Abs. 100 mil-  
lions, l. b. n. m. ertragen. Bertha E.

Einen Sonntags-Tag jedes Woche - aufzuhören  
meine post - mehr als 100. Dingen nicht gehabt.  
Über ein Jahr habe ich schon? Z. G. G.

Oswald! Ich bin u. Ihre Güte

Genau. Sie ist eine gross. Notlage, leise  
namenlos, nur noch 1. Welt? O. Abs. 100 mil-  
lions, l. b. n. m. ertragen. Bertha E.

Einen Sonntags-Tag jedes Woche - aufzuhören  
meine post - mehr als 100. Dingen nicht gehabt.  
Über ein Jahr habe ich schon? Z. G. G.

Oswald! Ich bin u. Ihre Güte

Genau. Sie ist eine gross. Notlage, leise  
namenlos, nur noch 1. Welt? O. Abs. 100 mil-  
lions, l. b. n. m. ertragen. Bertha E.

Einen Sonntags-Tag jedes Woche - aufzuhören  
meine post - mehr als 100. Dingen nicht gehabt.  
Über ein Jahr habe ich schon? Z. G. G.

Oswald! Ich bin u. Ihre Güte

Genau. Sie ist eine gross. Notlage, leise  
namenlos, nur noch 1. Welt? O. Abs. 100 mil-  
lions, l. b. n. m. ertragen. Bertha E.

Einen Sonntags-Tag jedes Woche - aufzuhören  
meine post - mehr als 100. Dingen nicht gehabt.  
Über ein Jahr habe ich schon? Z. G. G.

Oswald! Ich bin u. Ihre Güte

Genau. Sie ist eine gross. Notlage, leise  
namenlos, nur noch 1. Welt? O. Abs. 100 mil-  
lions, l. b. n. m. ertragen. Bertha E.

Einen Sonntags-Tag jedes Woche - aufzuhören  
meine post - mehr als 100. Dingen nicht gehabt.  
Über ein Jahr habe ich schon? Z. G. G.

Oswald! Ich bin u. Ihre Güte

Genau. Sie ist eine gross. Notlage, leise  
namenlos, nur noch 1. Welt? O. Abs. 100 mil-  
lions, l. b. n. m. ertragen. Bertha E.

Einen Sonntags-Tag jedes Woche - aufzuhören  
meine post - mehr als 100. Dingen nicht gehabt.  
Über ein Jahr habe ich schon? Z. G. G.

Oswald! Ich bin u. Ihre Güte

Genau. Sie ist eine gross. Notlage, leise  
namenlos, nur noch 1. Welt? O. Abs. 100 mil-  
lions, l. b. n. m. ertragen. Bertha E.

Einen Sonntags-Tag jedes Woche - aufzuhören  
meine post - mehr als 100. Dingen nicht gehabt.  
Über ein Jahr habe ich schon? Z. G. G.

Oswald! Ich bin u. Ihre Güte

Genau. Sie ist eine gross. Notlage, leise  
namenlos, nur noch 1. Welt? O. Abs. 100 mil-  
lions, l. b. n. m. ertragen. Bertha E.

Einen Sonntags-Tag jedes Woche - aufzuhören  
meine post - mehr als 100. Dingen nicht gehabt.  
Über ein Jahr habe ich schon? Z. G. G.

Oswald! Ich bin u. Ihre Güte

Genau. Sie ist eine gross. Notlage, leise  
namenlos, nur noch 1. Welt? O. Abs. 100 mil-  
lions, l. b. n. m. ertragen. Bertha E.

Einen Sonntags-Tag jedes Woche - aufzuhören  
meine post - mehr als 100. Dingen nicht gehabt.  
Über ein Jahr habe ich schon? Z. G. G.

Oswald! Ich bin u. Ihre Güte

Bernhard und Sebastian verbrach die Mittelung, daß unter am 16. J. geborenen Edelkinder und am Sonntag Nachmittag wieder durch den Tod entzogen wurde.

**Herr Prof. Dr. H. H. H. Heine.**

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unter sehr trübe im Alter von 1½ Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet Wittenberg früher 9 Uhr auf dem Friedhof statt. Ein hölles Beileid bitten

**Hermann Binner**

als Vater,

**Andreas Dahm und Frau**

als Geschwister.

Aber die die bei dem Heimgang meines lieben Freunden, bei Herrn

**August Ludwig.**

Respektvollen Wohlstand bewohnte Reichshaus und für den Gottesdienst angebeteten reichen Namenslande legt ich hiermit meine herzlichsten Grüße.

B. Wecker.

Aber die zahlreichen Freunde der Theologie bei dem Friedhof allein schweigen.

Agnes Hoffmann geb. Heber

in Bremen

Ich verbrach Ihnen mein

Alles Heile und Dank.

Herr Heber und Frau.

Aber die vielen Freunde bergher die Theologie bei dem Friedhof allein schweigen.

Anna Wilhelmine verm. Hefel,

die mir verbrach allen Brüderlichen

Freund und Bekannte unterher vergefützen darf.

Gott, den 18. Februar 1889.

Die trauernden hinterlassen.

Herrlicher Tod allen Deinen, welche mit ihm so zärtliches Kindchen mißte geblieben war und Schwierigkeiten,

**Herr Karl verm. Gräf.**

Beweise von Theologen, gaben uns Ihren

Festliche Tod aus Herrn Reichsdozent

Dr. Gustav für die hohenden Freude an

Seite der Beobachter.

**Die trauernden hinterbliebenen.**

Aber die Beweise der Theologie beim

Begräbnis seiner Frau und Schwierigkeiten

liegen hierher beschränkt.

Zug, den 15. Februar 1889.

Paul Hebe und Dok. Wiese.

**Verein ebenvoll verabschiedeter Militärs.**

Da der morgen Mittwoch Nachmittag 1/2 Uhr stattfindende Verabschiedung des Kammer-

**Reichswehrlehrer** nach der 10-jährigen Dienstzeit erlaubt.

Verabschiedung des am 16. J. verstorbenen Sophiencheitlers Herrn Gust. Werner findet Dienstag 9 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Die Beerdigung des am 16. J. verstorbenen Sophiencheitlers Herrn Gust. Werner findet Dienstag 9 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Die Hinterbliebenen.

Aber die Beweise der Theologie beim

Begräbnis seiner Frau und Schwierigkeiten

liegen hierher beschränkt.

Zug, den 15. Februar 1889.

Paul Hebe und Dok. Wiese.

Der Tod des Herrn Max Reinhard findet morgen Mittwoch früh 10 Uhr statt.

Verabschiedung im Hotel Adenauersaal 2.

**Heute Ab. 8 U. E. B. — B. z. L.**

**J. O. O. F. L.-L. H. A. 8 U. A. L. Querstr. 5.**

**Marien-Bad.**

**Diana-Bad,**

**Sophienbad,**

**Johanna-Bad**

**Wichtig für Rheumatisches Leidende.**

**18. Blücherstr. 18.**

**Neu renoviert.**

**Woer's Landbörse**

**Speiseanstalt**

**I. (Montag) Abend um 8 Uhr nach Sonnenuntergang. 2. (Di.) 3. (Mi.) 4. (Do.) 5. (Fr.) 6. (Sa.)**

**Neue Leipziger Speiseanstalt.**

**Georg Schmid.**

**Neueste Nachrichten.**

\* Berlin, 18. Februar. (Fernsprechmeldung des Leipziger Tageblattes.) Verabschiedung des Staatsministers von Friedberg seine Erkrankung infolge eines „blauen Briefes“ des Reichstags gewonnen habe, kann aus bader Quelle vernehmen, daß die Begehrungen des Reichstags zu Friedberg durch seinen Rücktritt nicht im Bereichen alteriert werden. Erst vor einigen Tagen hieltte Friedberg dem Reichstagsler einen Besuch ab. Ebenso bestätiglich ist der Bericht des Standard, daß Justizminister von Schelling zu dementsprechend bestätigt habe. — P. (Unterhauer): Der Bericht des Provinzräters über die bei den bekannten Vorlagen eingetragenen Regeln kontrahiert die zuerst von dem Beamtenkabinett erlassene Richtlinie vom Dienstklassen- und Ausbildungsfestzettel. Der Bericht bestätigt die Tatsache, daß der Gesangverein Bock erloschen ist von Dr. Riehl. Die ganz vorzügliche Schulung des brüderlichen Chores, ebenso wie die adeliche Reinheit und Klänglichkeit bedienten wieder den größten Erfolg, bevor der in der Mendelssohnischen Motette durch die Verbindung der drei Solostimmen den Höhepunkt erreichte. Frau Anna Baumann sang zunächst diearie aus „Judas“ von Handel. „O Gott! ich habe Dich“ war mit vorzülichem Ausdruck und Belebtheit sich später noch an der Aufführung des Bach-Gesangsliedes „Ave Maria“ für Sopran, Partie und Orgel. Konnte die hochgefürachte und allgemein beliebte Künstlerin in der Arie die Begegnung ihrer wohlklanglichen Stimme zur Geltung bringen, so vernahm sie in der zweiten Nummer eine Schönheit durch die getragenen Töne und die eindrucksvolle Begleitung des Vortrags zu verstehen. Herr Schelpfer teilte mit, daß aus dem Programm mit zwei Gesängen „Es ist genug“ und dem Elias von Mendelssohn und „Pax vobiscum“ gründliches Lied von Fr. Schubert, und bewahrte seine hohe Ausdrucksfertigkeit damit auch neue und erfolgreichste. Wie die Vorführung des Schuberts’ Sohn ist ihm noch keinerlei Danck aufgedrungen. Von ausgezeichnetem klanglicher Wirkung waren fast durchgehend die Vorträge des Herrn Schieder. Der gleiche spielte Consolations Nr. 1 bis 3 von Liszt, in eigener Bearbeitung für die Harfe. Da die Übertragung schon an sich interessant ist, so überzeugte vielleicht der überaus dufte, wie vom Himmel kommende Wang des schönen, poetischen Instrumentes. Daß nach technischer Seite die Leistung eine durchweg vorzüglich war, verließ sich von selbst. Noch blieben die beiden Orgel-Vorträge zu erwähnen, von denen wir einen unvergleichlichen Orgelmusiker Herrn Paul Hömerlein allein zu danken hatten — Für-D-Toccata von Bach — während ich an dem zweiten — Werbung — und Goldberg var. von Dörring — die Soprani und Tenore sangen. Der Bericht bestätigt die Soprani-Wertur und Tenore wie in der Arie ziegte die Sängerin in zwei sehr brillanten Liedern aus „Von Spanien“ und „Wiegend“ von Schumann. Am Ende des Konzerts im Tempel, welches unter perlosicher Leitung des vornehmen König-Wilhelms-Orchesters Herrn Walther stattfand und das eine große Zahl Besucher anwaltete, hatte die erprobte Kapelle unter dem künstlerischen Beifall des Publikums ihr Programm, auf dem wir hervorzuheben verschiedene „Ungarische Ronde“ von Dörring, vorgetragen von Herrn Baraten, Bäratowitsch, Kleiner Walzer von Stedt, „Salon in Wien“, Polporet von Hafkoda, ausführbar, bedarf eigentlich keiner Erwähnung. Hector anfangs, ferner daheher im Beine mit der Schröder-Pianoforte wiedergaben, was noch bemerkbar, daß das Jubiläum ein concert für Herrn Director Walther ebenfalls im Tempel stattfinden wird.

\* Leipzig, 18. Februar. Wir leben in der Zeit des Carnivals, und wenn diese auch bei uns nicht die laute Feste zeigt wie in südlichen Ländern, so das hier nicht häufige macht, so bemüht sich doch alle gefestigten Kreise, einige Tage der besonderen Carnivalsbräuche zu weihen. Eine besondere Aufgabe haben dabei unsere Capellen, welche die ganze humoristische Musikliteratur durchblättern und dabei so manche Seite finden, welche den verehrten Gehilfen des Pianisten entspricht. Den Chorleiter des Geistlichen Traktes trug daher, und das letzte Absonnementekoncert im Tempel, welches unter perlosicher Leitung des vornehmen König-Wilhelms-Orchesters Herrn Walther stattfand und das eine große Zahl Besucher anwaltete, hatte die erprobte Kapelle unter dem künstlerischen Beifall des Publikums ihr Programm, auf dem wir hervorzuheben verschiedene „Ungarische Ronde“ von Dörring, vorgetragen von Herrn Baraten, Bäratowitsch, Kleiner Walzer von Stedt, „Salon in Wien“, Polporet von Hafkoda, ausführbar, bedarf eigentlich keiner Erwähnung. Hector anfangs, ferner daheher im Beine mit der Schröder-Pianoforte wiedergaben, was noch bemerkbar, daß das Jubiläum ein concert für Herrn Director Walther ebenfalls im Tempel stattfinden wird.

\* Leipzig, 18. Februar. Der Chorpreis „Germany“ hatte am gestrigen Abend in den Sälen des „Hotel de l’Arolle“ eine historische Akademie veranstaltet und zu dreifachen Aufführung verschieden Programms aufgestellt. Das einzige Beispiel folgt zunächst das bekannte Lied „Der verlückte Schuhmeier“. Das kommt dem Trakt für Tenor und Bassos, „Bauer und Schafgräber“ von Heine und die „V. Lindner“ Solostimme „Gesetzvolliger Thron“ große Preise erzielte. Daß die gleichnamige Komposition sehr wahrgenommen wurde, steht zu sehr geschwungenen Schlag, was aller Hartlichkeit. Da dieser fröhliche großes Werkstück, namentlich jugendliches Gehör, so zeigte er sich die Ausübung höchst Talents ebenso wie eine gleichzeitige Aufführung, und diejenige, welche wohl am meisten beachtet wurde, war die „Ritter und Ritterin“ von St. Peters und St. Pauls. Die Ausübung dieses Liedes ist wohl als hölzernes Märchen zu bezeichnen. Daß die jungen Männer so lebhaft sangen, so wie die Dame vom Sopran und das Organ waren, so wie Orgel, war eine gesamte Aufführung, und diejenige, welche wohl am meisten beachtet wurde, war die „Märchen“ von St. Peters und St. Pauls. Die Ausübung dieses Liedes ist wohl als hölzernes Märchen zu bezeichnen. Daß die jungen Männer so lebhaft sangen, so wie die Dame vom Sopran und das Organ waren, so wie Orgel,

\* Mit dem in Würzburg stattfindenden dritten und letzten Konzertement wünschen zwei Bürgermeister, Frau Wieser und Herr Julius Rieser, die Rechte der dritten geistlichen Kirchen zu Würzburg zu erhalten und würden demselben Interessenten, der zum dritten Konzertement antritt, die Freiheit der Konkurrenz überlassen.

Herr Paul Hömerlein und Herr Schieder unterstreiten, daß der Director des Corps. der Thomasschule unter der Spize des Herrn Wieser und des Herrn Rieser.

Herr Wieser und der Organist des Pianoforte-Institutes, Herr Rieser, hatten bereit立den lassen, in feierlichster Weise zu Gebot gebracht.

\* Leipzig, 18. Februar. Das vom Deutschen Hoch- und Technischen Seminar zwei Bürgermeister, Frau Wieser und Herr Julius Rieser, die Rechte der dritten geistlichen Kirchen zu Würzburg zu erhalten und würden demselben Interessenten, der zum dritten Konzertement antritt, die Freiheit der Konkurrenz überlassen.

Herr Paul Hömerlein und Herr Schieder unterstreiten, daß der Director des Corps. der Thomasschule unter der Spize des Herrn Wieser und des Herrn Rieser.

Herr Wieser und der Organist des Pianoforte-Institutes, Herr Rieser, hatten bereit立den lassen, in feierlichster Weise zu Gebot gebracht.

\* Leipzig, 18. Februar. Das zum Deutschen Hoch- und Technischen Seminar zwei Bürgermeister, Frau Wieser und Herr Julius Rieser, die Rechte der dritten geistlichen Kirchen zu Würzburg zu erhalten und würden demselben Interessenten, der zum dritten Konzertement antritt, die Freiheit der Konkurrenz überlassen.

Herr Paul Hömerlein und Herr Schieder unterstreiten, daß der Director des Corps. der Thomasschule unter der Spize des Herrn Wieser und des Herrn Rieser.

Herr Wieser und der Organist des Pianoforte-Institutes, Herr Rieser, hatten bereit立den lassen, in feierlichster Weise zu Gebot gebracht.

\* Leipzig, 18. Februar. Das zum Deutschen Hoch- und Technischen Seminar zwei Bürgermeister, Frau Wieser und Herr Julius Rieser, die Rechte der dritten geistlichen Kirchen zu Würzburg zu erhalten und würden demselben Interessenten, der zum dritten Konzertement antritt, die Freiheit der Konkurrenz überlassen.

Herr Paul Hömerlein und Herr Schieder unterstreiten, daß der Director des Corps. der Thomasschule unter der Spize des Herrn Wieser und des Herrn Rieser.

Herr Wieser und der Organist des Pianoforte-Institutes, Herr Rieser, hatten bereit立den lassen, in feierlichster Weise zu Gebot gebracht.

\* Leipzig, 18. Februar. Das zum Deutschen Hoch- und Technischen Seminar zwei Bürgermeister, Frau Wieser und Herr Julius Rieser, die Rechte der dritten geistlichen Kirchen zu Würzburg zu erhalten und würden demselben Interessenten, der zum dritten Konzertement antritt, die Freiheit der Konkurrenz überlassen.

Herr Paul Hömerlein und Herr Schieder unterstreiten, daß der Director des Corps. der Thomasschule unter der Spize des Herrn Wieser und des Herrn Rieser.

Herr Wieser und der Organist des Pianoforte-Institutes, Herr Rieser, hatten bereit立den lassen, in feierlichster Weise zu Gebot gebracht.

\* Leipzig, 18. Februar. Das zum Deutschen Hoch- und Technischen Seminar zwei Bürgermeister, Frau Wieser und Herr Julius Rieser, die Rechte der dritten geistlichen Kirchen zu Würzburg zu erhalten und würden demselben Interessenten, der zum dritten Konzertement antritt, die Freiheit der Konkurrenz überlassen.

Herr Paul Hömerlein und Herr Schieder unterstreiten, daß der Director des Corps. der Thomasschule unter der Spize des Herrn Wieser und des Herrn Rieser.

Herr Wieser und der Organist des Pianoforte-Institutes, Herr Rieser, hatten bereit立den lassen, in feierlichster Weise zu Gebot gebracht.

\* Leipzig, 18. Februar. Das zum Deutschen Hoch- und Technischen Seminar zwei Bürgermeister, Frau Wieser und Herr Julius Rieser, die Rechte der dritten geistlichen Kirchen zu Würzburg zu erhalten und würden demselben Interessenten, der zum dritten Konzertement antritt, die Freiheit der Konkurrenz überlassen.

Herr Paul Hömerlein und Herr Schieder unterstreiten, daß der Director des Corps. der Thomasschule unter der Spize des Herrn Wieser und des Herrn Rieser.

Herr Wieser und der Organist des Pianoforte-Institutes, Herr Rieser, hatten bereit立den lassen, in feierlichster Weise zu Gebot gebracht.

\* Leipzig, 18. Februar. Das zum Deutschen Hoch- und Technischen Seminar zwei Bürgermeister, Frau Wieser und Herr Julius Rieser, die Rechte der dritten geistlichen Kirchen zu Würzburg zu erhalten und würden demselben Interessenten, der zum dritten Konzertement antritt, die Freiheit der Konkurrenz überlassen.

Herr Paul Hömerlein und Herr Schieder unterstreiten, daß der Director des Corps. der Thomasschule unter der Spize des Herrn Wieser und des Herrn Rieser.

Herr Wieser und der Organist des Pianoforte-Institutes, Herr Rieser, hatten bereit立den lassen, in feierlichster Weise zu Gebot gebracht.

\* Leipzig, 18. Februar. Das zum Deutschen Hoch- und Technischen Seminar zwei Bürgermeister, Frau Wieser und Herr Julius Rieser, die Rechte der dritten geistlichen Kirchen zu Würzburg zu erhalten und würden demselben Interessenten, der zum dritten Konzertement antritt, die Freiheit der Konkurrenz überlassen.

Herr Paul Hömerlein und Herr Schieder unterstreiten, daß der Director des Corps. der Thomasschule unter der Spize des Herrn Wieser und des Herrn Rieser.

Herr Wieser und der Organist des Pianoforte-Institutes, Herr Rieser, hatten bereit立den lassen, in feierlichster Weise zu Gebot gebracht.

\* Leipzig, 18. Februar. Das zum Deutschen Hoch- und Technischen Seminar zwei Bürgermeister, Frau Wieser und Herr Julius Rieser, die Rechte der dritten geistlichen Kirchen zu Würzburg zu erhalten und würden demselben Interessenten, der zum dritten Konzertement antritt, die Freiheit der Konkurrenz überlassen.

Herr Paul Hömerlein und Herr Schieder unterstreiten, daß der Director des Corps. der Thomasschule unter der Spize des Herrn Wieser und des Herrn Rieser.

Herr Wieser und der Organist des Pianoforte-Institutes, Herr Rieser, hatten bereit立den lassen, in feierlichster Weise zu Gebot gebracht.

\* Leipzig, 18. Februar. Das zum Deutschen Hoch- und Technischen Seminar zwei Bürgermeister, Frau Wieser und Herr Julius Rieser, die Rechte der d





# Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 50.

Dienstag den 19. Februar 1889.

83. Jahrgang.

## Volkswirtschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Gedanken sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur desselben L. G. Haas in Leipzig.

### Neue Patente.

Bericht des Patent-Bureau von Berlin & Söhne, Berlin SW.  
Der Groß- und Spannungsdruckapparat (Pat. 4584) von Carl Heynsche in Remschen-Görsdorf, ermöglicht es, bis zu sechs Spangen eines Doppelsteges gleichzeitig zu ziehen. Der Zieher besteht aus einem mit Spindeln versehenen Rahmen, in welchem mehrere der horizontalen verteilten Spangen in gleichmäßigen Abständen und parallel zu einander angeordnet werden. Bei der ersten Ziehung des Instrumentes wird der erste, dritte, fünfte u. z. nach jeder weiterer Ziehung dann auf normal den zweiten, vierten, sechsten u. z. Spange geschieht. Der Apparat soll auch ausgelöste Arbeitsschleifen des Spanges der Spange gehalten, und aufzuheben dazu geeignet sein, eine verhinderte Spange wieder in Umlauf zu bringen.

Bei dem Hünfelderische (Pat. 4657) von C. R. Stich in Hamburg gelangt ein aus harten Materialien gefertigter Draht zur Herstellung der Spülung im Blasrohr durch den Blasrohrbogen längs der Spülung. Der Spülungsbogen ist steif. Indem er sich während der Herstellung an den Rand einer Platte, in die er beim weiteren Einschlüpfen des Drahtes sich einfügt, legt, kann er sich leichter entfernen, gelangt er auf die Marke des Drahtes und geht verdeckt hinter dieser Spülung auf dem Rand des Blasrohrs auf. Der Abstand zwischen der Marke des Drahtes und der Spülung ist so gering, daß der Spülung der Spülung nicht schädigt.

Bei dem Hünfelderische (Pat. 4681) von G. A. Höglund in Hamburg gelangt ein aus harten Materialien gefertigter Draht zur Herstellung der Spülung im Blasrohr durch den Blasrohrbogen längs der Spülung. Der Spülungsbogen ist steif. Indem er sich während der Herstellung an den Rand einer Platte, in die er beim weiteren Einschlüpfen des Drahtes sich einfügt, legt, kann er sich leichter entfernen, gelangt er auf die Marke des Drahtes und geht verdeckt hinter dieser Spülung auf dem Rand des Blasrohrs auf. Der Abstand zwischen der Marke des Drahtes und der Spülung ist so gering, daß der Spülung der Spülung nicht schädigt.

Bei dem Hünfelderische (Pat. 4688) von R. Henze in Halle a. S. liegt auf einem Kreisring eines Drahtes, der durch konzentrische oder intermissions leuchtende elektrische Lampen hergestellt wird, die Anzündung der Signallampe, welche durch Schaltung des erlöschenden Leuchters bei Beleuchtung der nächsten darüber liegenden Lampe auslösbar ist, durch die eine Auslösung vermieden werden. Zwei der benedachten Lampen geben nun kontinuierlich oder intermittierend elektrisches Licht aus, um die ausgelöste Zahl des Vorjahrens festzustellen.

Der optische Telegraph (Pat. 4524) von E. Gellner in Polen verwendet aufziehbares neues Licht und paraffinisches, das durch konzentrische oder intermissions leuchtende elektrische Lampen hergestellt wird. Die Anzündung der Signallampe, welche durch Schaltung des erlöschenden Leuchters bei Beleuchtung der nächsten darüber liegenden Lampe auslösbar ist, durch die eine Auslösung vermieden werden. Zwei der benedachten Lampen geben nun kontinuierlich oder intermittierend elektrisches Licht aus, um die ausgelöste Zahl des Vorjahrens festzustellen.

Der optische Telegraph (Pat. 4524) von E. Gellner in Polen verwendet aufziehbares neues Licht und paraffinisches, das durch konzentrische oder intermissions leuchtende elektrische Lampen hergestellt wird. Die Anzündung der Signallampe, welche durch Schaltung des erlöschenden Leuchters bei Beleuchtung der nächsten darüber liegenden Lampe auslösbar ist, durch die eine Auslösung vermieden werden. Zwei der benedachten Lampen geben nun kontinuierlich oder intermittierend elektrisches Licht aus, um die ausgelöste Zahl des Vorjahrens festzustellen.

### Der Verkehr auf dem Bahnhofe Auffig der Auffig-Eppelner Eisenbahn.

im Jahre 1888.

A. Gleicheim im Vorjahr wies mir hiermit eine Übersicht des Betriebes, wie sich der gleiche im dem Bahnhofe Auffig der E. G. A. Auffig-Eppelner Eisenbahn im Jahre 1888 abgespielt hat.

Die Betriebsanlagen des auf dem Auffig-Teil der Auffig-Eppelner Eisenbahn befindlichen Haupt-, Neben- und Rangiergleise hat eine Ausdehnung von 50 903 m, d. h. insofern kein über 672 Meter mit 204 Wagen, vermehrte 73 in 8 Stellungspunkten centralisierte Link.

Der Betrieb besteht aus einem Areal von 20 Personen oder 30 Joch; die geschäftige Bedienung beträgt 1950 m, die größte Strecke 370 m und mischen in beiderthalb drei Passagierbahnen und drei Güterbahnen ein.

Die Zahl der Wagen, welche im Jahre 1888 in diesem Bahnhofe verkehrten, befreit sich auf 60 000 gegen 44 917 im Jahre 1887, so daß im Durchschnitt im Jahre 1888 pro Tag 140 Wagen gegen 124 im Jahre 1887 entfallen.

Der gleichen Wagen waren 11 893 Personenwagen gegen 11 648 im Jahre 1887 und 39 100 Post- und Bagage-Jüge gegen 33 209 im Jahre 1887.

In vielen Wagen sind im Jahre 1888 im Gänge 1 016 813 Wagen gegen 843 631 im Jahre 1887 über durchgehentlich pro Tag 2 280 Wagen gegen 2 231 im Jahre 1887 aus- und ausgefahren, bei demselben Zeitpunkt von 39 243 eignen Post- und Bagage-Jüge gegen 38 862 im Jahre 1887 und 23 754 freie Personenwagen gegen 24 906 im Jahre 1887, 12 311 eigne Post- und Bagage-Jüge und Postwagen gegen 11 876 im Jahre 1887 und 10 875 freie Personenwagen und Postwagen gegen 11 486 im Jahre 1887, ebenso 50 668 eigne Post- und Bagage-Jüge gegen 48 229 im Jahre 1887 und 42 564 freie Personenwagen gegen 33 912 im Jahre 1887 waren.

Zur Gründung der im Jahre 1888 in Auffig verkehrt, befand sich auf 60 000 gegen 44 917 im Jahre 1887, so daß im Durchschnitt im Jahre 1888 pro Tag 140 Wagen gegen 124 im Jahre 1887 entfallen.

Der gleichen Wagen waren 11 893 Personenwagen gegen 11 648 im Jahre 1887 und 39 100 Post- und Bagage-Jüge gegen 33 209 im Jahre 1887.

In vielen Wagen sind im Jahre 1888 im Gänge 1 016 813 Wagen gegen 843 631 im Jahre 1887 über durchgehentlich pro Tag 2 280 Wagen gegen 2 231 im Jahre 1887 aus- und ausgefahren, bei demselben Zeitpunkt von 39 243 eignen Post- und Bagage-Jüge gegen 38 862 im Jahre 1887 und 23 754 freie Personenwagen gegen 24 906 im Jahre 1887, 12 311 eigne Post- und Bagage-Jüge und Postwagen gegen 11 876 im Jahre 1887 und 10 875 freie Personenwagen und Postwagen gegen 11 486 im Jahre 1887, ebenso 50 668 eigne Post- und Bagage-Jüge gegen 48 229 im Jahre 1887 und 42 564 freie Personenwagen gegen 33 912 im Jahre 1887 waren.

Zur Gründung der im Jahre 1888 in Auffig verkehrt, befand sich auf 60 000 gegen 44 917 im Jahre 1887, so daß im Durchschnitt im Jahre 1888 pro Tag 140 Wagen gegen 124 im Jahre 1887 entfallen.

Der gleichen Wagen waren 11 893 Personenwagen gegen 11 648 im Jahre 1887 und 39 100 Post- und Bagage-Jüge gegen 33 209 im Jahre 1887.

In vielen Wagen sind im Jahre 1888 im Gänge 1 016 813 Wagen gegen 843 631 im Jahre 1887 über durchgehentlich pro Tag 2 280 Wagen gegen 2 231 im Jahre 1887 aus- und ausgefahren, bei demselben Zeitpunkt von 39 243 eignen Post- und Bagage-Jüge gegen 38 862 im Jahre 1887 und 23 754 freie Personenwagen gegen 24 906 im Jahre 1887, 12 311 eigne Post- und Bagage-Jüge und Postwagen gegen 11 876 im Jahre 1887 und 10 875 freie Personenwagen und Postwagen gegen 11 486 im Jahre 1887, ebenso 50 668 eigne Post- und Bagage-Jüge gegen 48 229 im Jahre 1887 und 42 564 freie Personenwagen gegen 33 912 im Jahre 1887 waren.

Zur Gründung der im Jahre 1888 in Auffig verkehrt, befand sich auf 60 000 gegen 44 917 im Jahre 1887, so daß im Durchschnitt im Jahre 1888 pro Tag 140 Wagen gegen 124 im Jahre 1887 entfallen.

Der gleichen Wagen waren 11 893 Personenwagen gegen 11 648 im Jahre 1887 und 39 100 Post- und Bagage-Jüge gegen 33 209 im Jahre 1887.

In vielen Wagen sind im Jahre 1888 im Gänge 1 016 813 Wagen gegen 843 631 im Jahre 1887 über durchgehentlich pro Tag 2 280 Wagen gegen 2 231 im Jahre 1887 aus- und ausgefahren, bei demselben Zeitpunkt von 39 243 eignen Post- und Bagage-Jüge gegen 38 862 im Jahre 1887 und 23 754 freie Personenwagen gegen 24 906 im Jahre 1887, 12 311 eigne Post- und Bagage-Jüge und Postwagen gegen 11 876 im Jahre 1887 und 10 875 freie Personenwagen und Postwagen gegen 11 486 im Jahre 1887, ebenso 50 668 eigne Post- und Bagage-Jüge gegen 48 229 im Jahre 1887 und 42 564 freie Personenwagen gegen 33 912 im Jahre 1887 waren.

Zur Gründung der im Jahre 1888 in Auffig verkehrt, befand sich auf 60 000 gegen 44 917 im Jahre 1887, so daß im Durchschnitt im Jahre 1888 pro Tag 140 Wagen gegen 124 im Jahre 1887 entfallen.

Der gleichen Wagen waren 11 893 Personenwagen gegen 11 648 im Jahre 1887 und 39 100 Post- und Bagage-Jüge gegen 33 209 im Jahre 1887.

In vielen Wagen sind im Jahre 1888 im Gänge 1 016 813 Wagen gegen 843 631 im Jahre 1887 über durchgehentlich pro Tag 2 280 Wagen gegen 2 231 im Jahre 1887 aus- und ausgefahren, bei demselben Zeitpunkt von 39 243 eignen Post- und Bagage-Jüge gegen 38 862 im Jahre 1887 und 23 754 freie Personenwagen gegen 24 906 im Jahre 1887, 12 311 eigne Post- und Bagage-Jüge und Postwagen gegen 11 876 im Jahre 1887 und 10 875 freie Personenwagen und Postwagen gegen 11 486 im Jahre 1887, ebenso 50 668 eigne Post- und Bagage-Jüge gegen 48 229 im Jahre 1887 und 42 564 freie Personenwagen gegen 33 912 im Jahre 1887 waren.

Zur Gründung der im Jahre 1888 in Auffig verkehrt, befand sich auf 60 000 gegen 44 917 im Jahre 1887, so daß im Durchschnitt im Jahre 1888 pro Tag 140 Wagen gegen 124 im Jahre 1887 entfallen.

Der gleichen Wagen waren 11 893 Personenwagen gegen 11 648 im Jahre 1887 und 39 100 Post- und Bagage-Jüge gegen 33 209 im Jahre 1887.

In vielen Wagen sind im Jahre 1888 im Gänge 1 016 813 Wagen gegen 843 631 im Jahre 1887 über durchgehentlich pro Tag 2 280 Wagen gegen 2 231 im Jahre 1887 aus- und ausgefahren, bei demselben Zeitpunkt von 39 243 eignen Post- und Bagage-Jüge gegen 38 862 im Jahre 1887 und 23 754 freie Personenwagen gegen 24 906 im Jahre 1887, 12 311 eigne Post- und Bagage-Jüge und Postwagen gegen 11 876 im Jahre 1887 und 10 875 freie Personenwagen und Postwagen gegen 11 486 im Jahre 1887, ebenso 50 668 eigne Post- und Bagage-Jüge gegen 48 229 im Jahre 1887 und 42 564 freie Personenwagen gegen 33 912 im Jahre 1887 waren.

Zur Gründung der im Jahre 1888 in Auffig verkehrt, befand sich auf 60 000 gegen 44 917 im Jahre 1887, so daß im Durchschnitt im Jahre 1888 pro Tag 140 Wagen gegen 124 im Jahre 1887 entfallen.

Der gleichen Wagen waren 11 893 Personenwagen gegen 11 648 im Jahre 1887 und 39 100 Post- und Bagage-Jüge gegen 33 209 im Jahre 1887.

In vielen Wagen sind im Jahre 1888 im Gänge 1 016 813 Wagen gegen 843 631 im Jahre 1887 über durchgehentlich pro Tag 2 280 Wagen gegen 2 231 im Jahre 1887 aus- und ausgefahren, bei demselben Zeitpunkt von 39 243 eignen Post- und Bagage-Jüge gegen 38 862 im Jahre 1887 und 23 754 freie Personenwagen gegen 24 906 im Jahre 1887, 12 311 eigne Post- und Bagage-Jüge und Postwagen gegen 11 876 im Jahre 1887 und 10 875 freie Personenwagen und Postwagen gegen 11 486 im Jahre 1887, ebenso 50 668 eigne Post- und Bagage-Jüge gegen 48 229 im Jahre 1887 und 42 564 freie Personenwagen gegen 33 912 im Jahre 1887 waren.

Zur Gründung der im Jahre 1888 in Auffig verkehrt, befand sich auf 60 000 gegen 44 917 im Jahre 1887, so daß im Durchschnitt im Jahre 1888 pro Tag 140 Wagen gegen 124 im Jahre 1887 entfallen.

Der gleichen Wagen waren 11 893 Personenwagen gegen 11 648 im Jahre 1887 und 39 100 Post- und Bagage-Jüge gegen 33 209 im Jahre 1887.

In vielen Wagen sind im Jahre 1888 im Gänge 1 016 813 Wagen gegen 843 631 im Jahre 1887 über durchgehentlich pro Tag 2 280 Wagen gegen 2 231 im Jahre 1887 aus- und ausgefahren, bei demselben Zeitpunkt von 39 243 eignen Post- und Bagage-Jüge gegen 38 862 im Jahre 1887 und 23 754 freie Personenwagen gegen 24 906 im Jahre 1887, 12 311 eigne Post- und Bagage-Jüge und Postwagen gegen 11 876 im Jahre 1887 und 10 875 freie Personenwagen und Postwagen gegen 11 486 im Jahre 1887, ebenso 50 668 eigne Post- und Bagage-Jüge gegen 48 229 im Jahre 1887 und 42 564 freie Personenwagen gegen 33 912 im Jahre 1887 waren.

Zur Gründung der im Jahre 1888 in Auffig verkehrt, befand sich auf 60 000 gegen 44 917 im Jahre 1887, so daß im Durchschnitt im Jahre 1888 pro Tag 140 Wagen gegen 124 im Jahre 1887 entfallen.

Der gleichen Wagen waren 11 893 Personenwagen gegen 11 648 im Jahre 1887 und 39 100 Post- und Bagage-Jüge gegen 33 209 im Jahre 1887.

In vielen Wagen sind im Jahre 1888 im Gänge 1 016 813 Wagen gegen 843 631 im Jahre 1887 über durchgehentlich pro Tag 2 280 Wagen gegen 2 231 im Jahre 1887 aus- und ausgefahren, bei demselben Zeitpunkt von 39 243 eignen Post- und Bagage-Jüge gegen 38 862 im Jahre 1887 und 23 754 freie Personenwagen gegen 24 906 im Jahre 1887, 12 311 eigne Post- und Bagage-Jüge und Postwagen gegen 11 876 im Jahre 1887 und 10 875 freie Personenwagen und Postwagen gegen 11 486 im Jahre 1887, ebenso 50 668 eigne Post- und Bagage-Jüge gegen 48 229 im Jahre 1887 und 42 564 freie Personenwagen gegen 33 912 im Jahre 1887 waren.

Zur Gründung der im Jahre 1888 in Auffig verkehrt, befand sich auf 60 000 gegen 44 917 im Jahre 1887, so daß im Durchschnitt im Jahre 1888 pro Tag 140 Wagen gegen 124 im Jahre 1887 entfallen.

Der gleichen Wagen waren 11 893 Personenwagen gegen 11 648 im Jahre 1887 und 39 100 Post- und Bagage-Jüge gegen 33 209 im Jahre 1887.

In vielen Wagen sind im Jahre 1888 im Gänge 1 016 813 Wagen gegen 843 631 im Jahre 1887 über durchgehentlich pro Tag 2 280 Wagen gegen 2 231 im Jahre 1887 aus- und ausgefahren, bei demselben Zeitpunkt von 39 243 eignen Post- und Bagage-Jüge gegen 38 862 im Jahre 1887 und 23 754 freie Personenwagen gegen 24 906 im Jahre 1887, 12 311 eigne Post- und Bagage-Jüge und Postwagen gegen 11 876 im Jahre 1887 und 10 875 freie Personenwagen und Postwagen gegen 11 486 im Jahre 1887, ebenso 50 668 eigne Post- und Bagage-Jüge gegen 48 229 im Jahre 1887 und 42 564 freie Personenwagen gegen 33 912 im Jahre 1887 waren.

Zur Gründung der im Jahre 1888 in Auffig verkehrt, befand sich auf 60 000 gegen 44 917 im Jahre 1887, so daß im Durchschnitt im Jahre 1888 pro Tag 140 Wagen gegen 124 im Jahre 1887 entfallen.

Der gleichen Wagen waren 11 893 Personenwagen gegen 11 648 im Jahre 1887 und 39 100 Post- und Bagage-Jüge gegen 33 209 im Jahre 1887.

In vielen Wagen sind im Jahre 1888 im Gänge 1 016 813 Wagen gegen 843 631 im Jahre 1887 über durchgehentlich pro Tag 2 280 Wagen gegen 2 231 im Jahre 1887 aus- und ausgefahren, bei demselben Zeitpunkt von 39 243 eignen Post- und Bagage-Jüge gegen 38 862 im Jahre 1887 und 23 754 freie Personenwagen gegen 24 906 im Jahre 1887, 12 311 eigne Post- und Bagage-Jüge und Postwagen gegen 11 876 im Jahre 1887 und 10 875 freie Personenwagen und Postwagen gegen 11 486 im Jahre 1887, ebenso 50 668 eigne Post- und Bagage-Jüge gegen 48 229 im Jahre 1887 und 42 564 freie Personenwagen gegen 33 912 im Jahre 1887 waren.

**— Wirtschaftliche Rahmenwerke.** Die General-Besetzungsergebnisse bis Februar 1888 von 12.529,77 A. an den Bahnhofen, 24.500 A. an den Güterverteilungsbüros, 30.000 A. an den Güterverteilungs-Gesellschaften „Schäffer“, Gesamtsumme von 84.458,28 A. d. stehen auf Rennaturzins von 10 proc. Rendite zu die Rendite.

□ **Neue Güter-Umschlagsstelle an der Elbe.** Das Projekt nach getragenen Transportkosten ist der Tag unterwegs, Zeit und je mehr Güter bestellt auf dem Wasserweg brennen und verbraucht werden müssen, mit um so größerer Verluste durch den direkten Handelskund präsent eine Unternehmung begreift, welche neben der Vollständigkeit einer raschen Lieferung verpflichtet. — Die Firma Knopf & Co., Klein-Wittenberg, hat am heutigen Tage eine äußerst prächtig eingerichtete Umschlagsstelle, verbunden mit Zollabfertigung und großen Lagerräumen, errichtet, die mit Beginn der Saison eröffnet werden soll. Die Entwicklung von Gütern aus den Bahnen erfolgt mit vollkommenen Transporten direkt in den Güterverteilern, es ist eine Betriebsleistung, welche ausgeschlossen ist, und die Umschlagsstelle an der Elbe zu dem hier günstig wiedergegeben und weiter gedrängten Wittenberger Wettbewerber liegt, in dem bei einer jüngsten Einigung die Rechte über das Projekt gegeben, hauptsächlich um auch die Bezeichnung in alter Rute und ohne größere Erfolge zu verhindern. Eine erhöhte Bedeutung gewinnt die neue Anlage jedoch, da die Firma Cauer & Ullmann, Homburg, sich entschlossen hat, ihre Eisenbahn, deren austräglicher prompte Ergebnisse bekannt sind durch, nach Klein-Wittenberg gehen zu lassen und Knopf & Co. deren sofortige Entwicklung nach Ruhland garantieren. Diese Güterlinie greift jeden Dienstag und Sonnabend, und wenn notwendig, während Donnerstag mit den Güterbahnen der Oberreichs-Eisenbahn-Dampfschiffahrtsgesellschaft von Homburg ab und bleibt nur 3 bis 4 Tage unterwegs, so dass eine Rendite von 6 bis 8 Tagen von Bamberg nach dort ebenfalls überwunden wird, die für Güter nun und über Hamburg ebenso günstig ist, da die Rückfahrt der Güter aus ebenso reicherem Ruhland und vorläufig jeden Dienstag und Sonnabend von Klein-Wittenberg erfolgen wird.

— **Magdeburger Bergwerks-Aktiengesellschaft.** Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der eingebundenen den Generalbesetzung, die Vertheilung einer Dividende von 13 Proc. für 1888 vorzusagen.

— **Stroh- und Pergamentfabrik Melle in Bonn.** Der Betriebsauftrag ist beendet.

— **Dortmund-Gronau-Gießenbach Eisenbahn.** In der ersten Hälfte des Monats Februar 1888 fand vor Ort die Darlehen-Gronau-Gießenbach Eisenbahn ausgeschlossene Rente in 13 Abrechnungen 2350 Wagnerscharen Gold und Goldstaaten, über kurzfristig 228, gegen 2223 von durchschnittlich 175 in der ersten Hälfte des Monats Februar 1888, und 2200 Abrechnungen über kurzfristig 225 Wagnerscharen in der zweiten Hälfte des Monats Januar 1889 abgeschlossen worden.

— **Niedersächsische Eisenbahn.** Nach dem Geschäftsjahr 1887 ist 1888 der durch 198.000 Besitzer umfasste Betrieb beider Linien in Folge der ungünstigen Witterung um ca. 22.000 Personen gegen das Vorjahr zurückgegangen. Doch fand die mit 133.834 A. ausgewiesene Gewinnabnahme nur um 170 A. mehr als im Jahr 1887, leichter der Verlust des Betriebes der ermäßigten Niedersächs.-Eisenbahn. Auch trifft der Ausfall lediglich die Niedersächs.-Eisenbahn, während die Hannoversche Linie, während die Niedersächsische ein Plus von 1800 A. aufweist. Der Betriebserfolg betrug bei 67.770 A. davon gehen ab: Kosten 29.250 Rent., Ausgaben und Abfertigung 8550 A., Dienst 21 A., Proc. für 1887 30.000 A., so dass 450 A. vorzuzeigen sind.

— **Tischfabrik und Papierfabrik Melle in Bonn.** Der Betriebsauftrag ist beendet.

— **Deutsche Borsig-Kompanie in Hamburg.** Die Gesellschaft, welche vergleichsweise eine aktive Aktivität aufweist, hat jetzt gut in Liquidation. Der Plausibilitätsbericht der Gesellschaft soll 362.483 A. nicht inn. Käfer ihrem Prinzipal von 50.000 A. rückt sie Wechselseitig zum Platzen von 203.484 A.

2. Februar, 17. Februar. Bei dem Bau des Reed-Offices-Gebäudes wird in diesem Jahre eine großartige Thätigkeit entfaltet werden. Als die Erbauer sind Baggermühlenwerke berufen, die täglich 3000 ein Volumen ausheben können. Die Arbeitsfläche nimmt 10.000 Quadratmeter ein. Die Ausbildung beträgt 100 km, eine Straße, die die Länge des Gebäudes der österreichischen Garage zur Allee entspricht; die Höhe ist zu 8,5 m. die Dachflächenbreite zu 10 m zu verstehen werden, die Konstruktion kommt bei 35 m in die Terrassecke zu liegen. Die Bogen auf die Südostseite läuft sich nach Osten-Ostwesten in gleicher Höhe aus dem Gang auf den Panorama-Gang, dessen Länge ist einschließlich der Seiten 160 m, beginnend 74 km lang.

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A. zu erwarten.**

— **Rhein- und Saarstraße. Eine Umschlagsstelle des westlichen Raumes bei Schmelzfelden, Kreis Überberg, hat eröffnet, doch bei Bischöflich-Saarbrücken sich ein abweichenches Lager von Brunsdorf befindet. Nach dem „Oberfeld.“ Ang.“ wird die Königs- und Kaiserstraße als Zusatzname des Saarbrücker Bergwerkes für die Gewinnabnahme dieser Städte der nördlichen Rhein-Lippe geboten. Es steht auf einer einzigen Begründung von 1888 in Namenszettel und in Wandsboden 7000 A. Jeder ist zu einem Betriebserfolg von 1000 A.**



# Leipziger Börsen-Course am 18. Februar 1889.

Gesetz. Credit-Aktion	100.00
Deutsche Reichsbahn	100.00
Oesterl. Staatsbank	100.00
Buchholz-Aktie	100.00
Gauß-Carl-Ludwig R.	100.00
Gauß-Carl-Ludwig K.A.	100.00
Hannover-Münzen K.A.	100.00
Mecklenburg	100.00
Mecklenburg	100.00
Tendenz: Schwach.	

Berlin, 18. Februar, 1 Uhr 55 Min. - Berliner Börse - Gesellschaft

Gesetz. Credit-Aktion

Oesterl. Staatsbank

Buchholz-Aktie

Gauß-Carl-Ludwig R.

Gauß-Carl-Ludwig K.A.

Hannover-Münzen K.A.

Mecklenburg

Tendenz: Schwach.

Berlin, 18. Februar (Böhmisches-Course)

Deutsche Reichsbahn

Gesetz. Credit-Aktion

Oesterl. Staatsbank

Baukunst-Gesellschaft

Rosen von 1877

Rosen von 1880

Rosen von 1884

Rosen von 1888

Rosen von 1892

Rosen von 1896

Rosen von 1898

Rosen von 1902

Rosen von 1906

Rosen von 1910

Rosen von 1914

Rosen von 1918

Rosen von 1922

Rosen von 1926

Rosen von 1930

Rosen von 1934

Rosen von 1938

Rosen von 1942

Rosen von 1946

Rosen von 1950

Rosen von 1954

Rosen von 1958

Rosen von 1962

Rosen von 1966

Rosen von 1970

Rosen von 1974

Rosen von 1978

Rosen von 1982

Rosen von 1986

Rosen von 1990

Rosen von 1994

Rosen von 1998

Rosen von 2002

Rosen von 2006

Rosen von 2010

Rosen von 2014

Rosen von 2018

Rosen von 2022

Rosen von 2026

Rosen von 2030

Rosen von 2034

Rosen von 2038

Rosen von 2042

Rosen von 2046

Rosen von 2050

Rosen von 2054

Rosen von 2058

Rosen von 2062

Rosen von 2066

Rosen von 2070

Rosen von 2074

Rosen von 2078

Rosen von 2082

Rosen von 2086

Rosen von 2090

Rosen von 2094

Rosen von 2098

Rosen von 2010

Rosen von 2014

Rosen von 2018

Rosen von 2022

Rosen von 2026

Rosen von 2030

Rosen von 2034

Rosen von 2038

Rosen von 2042

Rosen von 2046

Rosen von 2050

Rosen von 2054

Rosen von 2058

Rosen von 2062

Rosen von 2066

Rosen von 2070

Rosen von 2074

Rosen von 2078

Rosen von 2082

Rosen von 2086

Rosen von 2090

Rosen von 2094

Rosen von 2098

Rosen von 2010

Rosen von 2014

Rosen von 2018

Rosen von 2022

Rosen von 2026

Rosen von 2030

Rosen von 2034

Rosen von 2038

Rosen von 2042

Rosen von 2046

Rosen von 2050

Rosen von 2054

Rosen von 2058

Rosen von 2062

Rosen von 2066

Rosen von 2070

Rosen von 2074

Rosen von 2078

Rosen von 2082

Rosen von 2086

Rosen von 2090

Rosen von 2094

Rosen von 2098

Rosen von 2010

Rosen von 2014

Rosen von 2018

Rosen von 2022

Rosen von 2026

Rosen von 2030

Rosen von 2034

Rosen von 2038

Rosen von 2042

Rosen von 2046

Rosen von 2050

Rosen von 2054

Rosen von 2058

Rosen von 2062

Rosen von 2066

Rosen von 2070

Rosen von 2074

Rosen von 2078

Rosen von 2082

Rosen von 2086

Rosen von 2090

Rosen von 2094

Rosen von 2098

Rosen von 2010

Rosen von 2014

Rosen von 2018

Rosen von 2022

Rosen von 2026

Rosen von 2030

Rosen von 2034

Rosen von 2038

Rosen von 2042

Rosen von 2046

Rosen von 2050

Rosen von 2054

Rosen von 2058

Rosen von 2062

Rosen von 2066

Rosen von 2070

Rosen von 2074

Rosen von 2078

Rosen von 2082

Rosen von 2086

Rosen von 2090

Rosen von 2094

Rosen von 2098

Rosen von 2010

Rosen von 2014

Rosen von 2018

Rosen von 2022

Rosen von 2026

Rosen von 2030

Rosen von 2034

Rosen von 2038